

Infektionskrankheiten in der Kindertagespflege

Nicht immer sind alle gesund und munter. Gerade bei den Jüngsten muss sich erst das eigene Immunsystem entwickeln und so treten in der Betreuung junger Kinder häufig Infektionskrankheiten auf, die schnell in der gesamten Kindergruppe die Runde machen (können).

Obwohl es für das erkrankte Kind das Beste wäre zuhause von engen Bezugspersonen betreut zu werden, sehen sich einige Eltern gezwungen ihrer Berufstätigkeit Vorrang zu geben und bringen ihr Kind trotzdem zur Tagesmutter.

Sie sind nicht dazu verpflichtet erkrankte Kinder zu betreuen. Im Interesse des Tageskindes sowie der Gesundheit der anderen Tageskinder/Eltern und nicht zuletzt Ihrer eigenen Gesundheit sollte die Betreuung eines infektiös erkrankten Kindes abgelehnt werden. Wenn Sie also Anzeichen einer Infektionskrankheit an Ihrem Tageskind entdecken, sollten Sie die Eltern informieren und bitten ihr Kind abzuholen.

Für einige besondere Infektionskrankheiten besteht sogar die Pflicht von einer Gemeinschaftseinrichtung fernzubleiben bis die Inkubationszeit vorüber ist (nähere Infos dazu in der Empfehlung „Wiederzulassung in Schulen und Gemeinschaftseinrichtungen“ des Gesundheitsamtes Braunschweig). Es empfiehlt sich alle Eltern so bald als möglich mit dem Eltern-Infobrief darüber zu informieren.

Unfälle und Notfälle bei Tageskindern - gut vorbereitet sein

In einer Unfallsituation sind Sie vielseitig gefordert. Sie müssen zum Einen Erste Hilfe leisten und in schwerwiegenden Fällen nebenbei einen ordentlichen Notruf absetzen. Außerdem haben Sie weiterhin die Aufsicht für die übrigen Kinder und sollten schnellstmöglich die Eltern des verunfallten Kindes informieren.

Der erste Schritt in Broschüren zu Unfällen und erster Hilfe wird durchgängig mit „Ruhig bleiben!“ und „Überblick verschaffen“ beschrieben. Damit Sie dies tun können, sollten Sie sich schon jetzt gut auf mögliche Notfälle/Unfälle vorbereiten.

Dazu gehört:

- ein gut ausgestatteter - gut erreichbarer - Verbandskasten
- Regelmäßige Erste Hilfe Schulung für Kinder (alle 2 Jahre empfohlen) und zum Auffrischen die Erste Hilfe Broschüre gelegentlich durchgehen
- Datenblatt für jedes Tageskind bereit haben (zuständige Krankenkasse, Vollmacht für den Notfall, Erreichbarkeit der Eltern, Infos zu Vorerkrankungen, Allergien usw. – s. Vordruck)
- In der Nähe des Telefons - gut sichtbar - die wichtigsten Instruktionen wie man einen Notruf absetzt (mit Telefonnummer) anbringen, ebenfalls die Instruktionen und Notfallnummer für Vergiftungen sowie
- die Nummer einer Bereitschaftsperson, die im Notfall unterstützen und vorübergehend die Betreuung der übrigen Tageskinder sicherstellen könnte (z.B. Familienangehörige, Bekannte, Nachbarn, Elternteile eines Tageskindes o. ä., die kurzfristig einspringen, falls Sie mit einem Unfallkind ins Krankenhaus müssten)

Sollte einmal ein Tageskind während Ihrer Betreuung (oder auf dem Weg) verunfallen und eine ärztliche Versorgung benötigen, sind Sie verpflichtet eine Unfallanzeige für die GUV auszufüllen und abzusenden (s. Kopie und Anleitung in diesem Ordner).